



Verdens stellvertretende Bürgermeisterin Angelika Fernandez eröffnete die erste Einzelausstellung der jungen Künstlerin Ulrike Niemann. Foto: Gropp

Techniken kennzeichnen die Weiterbildung der Künstlerin

Ulrike Niemann zeigt ihre Bilder im Verdener Rathaus

Verden. In der Rathausgalerie wurde am Sonntag eine Ausstellung mit Arbeiten der Künstlerin Ulrike Niemann eröffnet. Die 52 Bilder in unterschiedlichen Techniken sind unter dem Titel „Malerei“ bis Ende August zu sehen. Seit 1986 hat Ulrike Niemann schon mehrfach in Verden ausgestellt, ebenso in Zielona Gora (Grünberg), Achim, Kassel, Witzenhausen und Saumur. Ferner ist sie Stammgast bei der Verdener Kunstbörse.

Die gebürtige Verdenerin studiert zur Zeit in Oldenburg Kunst und Germanistik, nachdem sie nach ihrem Abitur 1989 erst ein halbjähriges Praktikum als Druckvorlagenherstellerin absolviert hatte. In der Zeit von 1990 bis 1993 hat sie an der Kasseler Universität die Fächer Kunstwissenschaft und Anglistik belegt. 1991 wurde Tochter Anne Sophie

geboren.

Die verschiedenen Techniken der einzelnen Bilder kennzeichnen gleichzeitig die Veränderungen und Weiterbildung der jungen Künstlerin. Neuerdings liegt der Schwerpunkt ihrer Arbeit auf der Aquarellmalerei. Auf zwei Ebenen des Verdener Rathauses sind jedoch vor allem großformatige Ölbilder ausgestellt. Ulrike Niemann zeigt ferner Monotypien, Bilder in Dispersionsfarbe und Ölbilder sowie Aquarelle aus neuerer Schaffenszeit. Die Monotypien sind einmalige, meist einfarbige Drucke auf Papier, in denen eine Bewegung fixiert ist.

Bei den Bildern in Dispersionsfarbe, die Anfang des Jahres entstanden sind, greift die Künstlerin zu Schwämmen, Spachteln oder benutzt die bloßen Hände. Bei diesen Werken, die in nur einer Farbe

oder einer Farbharmonie gehalten sind, hat sich Ulrike Niemann mit der psychologischen Wirkung auf das Gemüt beschäftigt.

Warme Farbtöne mit schwarzen Figuren sind für die neuesten Bilder in Öl oder Aquarell charakteristisch. Es sind überwiegend kleine Formate mit feiner Pinselführung, die märchenhaft, fantastisch auf den Betrachter wirken.

Verdens stellvertretende Bürgermeisterin Angelika Fernandez eröffnete die erste Einzelausstellung der jungen Künstlerin und richtete Worte des Dankes insbesondere an die Mitarbeiter des Kulturamts und Amtsleiterin Christine Klases, die bei den Ausstellungen in der Rathausgalerie den Künstlern stets mit großem Engagement hilfreich zur Seite stehen.